KLINIKUM
Aschaffenburg-Alzenau

PRESSEMITTEILUNG

Beidseitige Hüft-OP

Besondere Operation in Alzenau

Aschaffenburg, Mittwoch, 18. November 2026

Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau versorgt mehr als 700 Patientinnen und Patienten mit künstlichen Gelenken im Jahr. Viele haben seit Jahren Schmerzen im Knie oder der Hüfte und hoffen, dass eine Endoprothese, also ein künstliches Gelenk, Linderung bringt. Oft nehmen der Chefarzt der Orthopädie am Standort Alzenau, Dr. Borhan Hoda, und sein Team mehrere Eingriffe am Tag vor. „Aber beide Hüften eines Patienten gleichzeitig zu operieren – das haben wir hier auch nicht alle Tage“, sagt Dr. Hoda, wenn er an einen Eingriff Ende Oktober zurückdenkt.

Denn eigentlich wird ein beidseitiger Eingriff in der Regel vermieden. Im Falle des 53 Jahre alten Patienten war dieser aber unumgänglich. Die Schmerzen waren zu groß, die Schäden, die die angeborene und seinerzeit nicht behandelte Hüftfehlstellung verursacht haben, auf beiden Seiten zu massiv, als dass man hier zunächst das eine und dann das andere Gelenk hätte operieren können. „Wenn beide Hüftgelenke gleichermaßen so stark geschädigt sind und zu brechen drohen, dann kann man nicht nur eine Seite operieren. Denn in diesem Fall würde die andere Seite überbelastet und das Risiko eines Bruchs wäre noch größer. Da ist es dann besser, es werden gleich beide Seiten ersetzt“, erklärt Dr. Hoda.

Mehr als zwei Stunden hat der komplexe, minimalinvasive Eingriff gedauert. Dabei kam aufgrund des Alters des Patienten eine schenkelhalserhaltende Kurzschaftprothese mit gleichzeitiger Knochentransplantation zum Einsatz.

Wie in Alzenau üblich, wird schon im Aufwachraum mit der Mobilisierung begonnen. „Man muss so schnell wie möglich aufstehen, um Vertrauen in die neuen Gelenke zu gewinnen, außerdem ist das unter anderem wichtig für den Kreislauf“, betont Dr. Hoda. In den

Unternehmenskommunikation
Patrick Engelke
Tel.: +49 6021 32-2033
Fax: +49 6021 32-2115
patrick.engelke@klinikum-ab-alz.de

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
gemeinnützige GmbH
Am Hasenkopf 1
63739 Aschaffenburg
www.klinikum-ab-alz.de

Registernummer: HRB 13920

Amtsgericht Aschaffenburg
Steuernummer: 204/130/51402

Geschäftsführer:
Sebastian Lehotzki
Aufsichtsratsvorsitzende:
Dr. Alexander Legler, Markus Schlemmer

kommenden Tagen werden diverse Spaziergänge zum Tagesablauf im Krankenhaus gehören und im Anschluss folgt die Rehabilitation.

Besonderen Wert legen Dr. Hoda und sein Team bei der Planung solcher Eingriffe auf den Blick in die Zukunft: „Bei einem 53 Jahre alten Patienten wissen wir, dass er mit Anfang 70 einen Prothesenwechsel benötigt. Deshalb legen wir den Planungen der aktuellen Operationen größten Wert darauf, eine Revision in der Zukunft mit zu bedenken."

Einen Blick hinter die Kulissen des Krankenhauses in Alzenau können interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 22. November, ab 14 Uhr werfen. Der neue ambulante Operationsbereich kann besichtigt werden. Zudem stellen sich alle Fachbereiche in Alzenau vor. Vorträge von verschiedenen Experten runden das Angebot ab.

Unternehmenskommunikation
Patrick Engelke
Tel.: +49 6021 32-2033
Fax: +49 6021 32-2115
patrick.engelke@klinikum-ab-alz.de

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
gemeinnützige GmbH
Am Hasenkopf 1
63739 Aschaffenburg
www.klinikum-ab-alz.de

Registernummer: HRB 13920

Amtsgericht Aschaffenburg
Steuernummer: 204/130/51402

Geschäftsführer:
Sebastian Lehotzki
Aufsichtsratsvorsitzende:
Dr. Alexander Legler, Markus Schlemmer